

Erklärung der Initiative Offene Landschaft (IOL) zum Baumfest „Belchenblick“ am 15.10.2022

Nach unserm Eintreten für eine Revision des Staufener Straßenbaus (II.Bauabschnitt) zugunsten des Offenhaltens der schönen und von Wanderern gern besuchten Kulturlandschaft mit dem unverwechselbaren Belchenblick haben wir mit dem Kunstwerk GRAU die Asphaltierung und Verhässlichung der Landschaft vor aller Augen ausgebreitet und die Ablehnung derselben bestätigt bekommen.

Wir halten es für sinnvoll, sich mit dem Kunstwerk auseinanderzusetzen und einen STOP des unserer Meinung nach unnötigen und grob fehlerhaft geplanten Straßenbaus zu fordern. Die Fehler der Planung sind: die Zerstörung von vier Wander- und Fahrradverbindungswegen (z.B. Bettlerpfad, Jaboksweg, Wiwegle) und als Ersatz der Bau eines Tunnels, durch den sich wirklich alle Verkehrsteilnehmer außer den Autos hindurch quetschen sollen. Das leicht voraussehbare Chaos ist den Planern offensichtlich entgangen. Sie sehen damit einen „sicheren Schulweg“ realisiert. Intelligente Planung sieht anders aus. Dass die geplante Dammlage auch noch die Ortsteile Staufen und Grunern voneinander trennt, ist sicher die Krönung der Unzulänglichkeit. Das ganze Projekt Umfahrung Teil II ist nicht zuletzt angesichts der zunehmenden Klimaveränderung mit Wassermangel, Hitzesommern und Starkregenereignissen so unverantwortlich, dass offensichtlich auch niemand die Verantwortung übernehmen will. Der Bürgermeister nicht, der Gemeinderat nicht, das Regierungspräsidium nicht, der Landesverkehrsminister nicht, ja wer bleibt noch übrig – wenn man nicht gleich die Bundesregierung haftbar machen will - richtig: die Geldgeber, der Landesfinanzminister und letztlich der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg selbst, dem diese Gegend nicht unbekannt, sondern bei Wanderurlauben bisher sehr besuchenswert war.

Nun, da der „Nachtunnel“, den niemand ernsthaft als erfreuliche Alternative zu den bisher offenen Verbindungswegen zwischen Staufen und Grunern feiern kann, im Bau ist und Unsummen verschlingt, werden wir eine positive Vision für unsere Landschaft konkret darstellen und ausserhalb der Trasse auf privatem Grund einen Obstbaum-Pfad einrichten und das Baumfest „Belchenblick“ veranstalten.

Zu diesem Baumfest „Belchenblick“ (s. Plakat) laden wir herzlich ein am Samstag, 15.10. von 14 bis 17 Uhr. Mithilfe beim Einsetzen und Befestigen der Obstbäume, die gespendet wurden, ist sehr willkommen, ebenso willkommen sind Kuchen- oder Fingerfood-Spenden. Es gibt Live-Musik und Pflanzenspenden zum Mitnehmen. Kinder können eigene Drachen mitbringen, und am Ort werden sie zusammen mit einem großen Drachen fliegen gelassen. Mit diesem Baumfest stellen wir unser Engagement auf eine neue Ebene und weisen hin auf stetig sich entfaltende schattenspendende und fruchttragende Bäume, mit denen wir nachfolgenden Generationen ein Geschenk machen statt ihnen die Zukunft weiterhin mit Asphalt zu verbauen.